

Jede Menge Lesestoff für die Sommerferien

Das **FREIZEIT-LESEPROJEKT 2026 „ICH BIN EINE LESERATTE“** startete im Juni in der Gemeinde-Bibliothek Langenleuba Niederhain



Beim offiziellen Startschuss des Freizeit-Leseprojekts „Ich bin eine Leseratte“ in der Gemeinde-Bibliothek Langenleuba-Niederhain war ordentlich was los. Foto: Anja Saager

LANGENLEUBA-NIEDERHAIN. Die Gemeinde-Bibliothek Langenleuba-Niederhain lädt Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis sechs ein, in die Abenteuerwelt des Lesens einzutauchen. Der offizielle Startschuss für das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ fand am 18. Juni statt. Um 16 Uhr übergab die Sparkasse Altenburg die von der Hessi-

schen Leseförderung ausgetauschten sechs Bücher zu jeweils zehn Exemplaren an Anja Saager von der Bibliothek und an Bürgermeister Carsten Helbig.

MITMACHHEFT SICHERN!

Wer beim Freizeit-Leseprojekt mitmachen möchte, lässt sich für das Projekt eintragen und sichert sich ein Mitmachheft,

denn: Nach der Lektüre der Bücher ist die eigene Meinung gefragt. Im Leseratten-Heft soll der Lesestoff bewertet werden oder ist in Form von Zeichnungen auf Papier zu bringen. Nicht alle Bücher müssen gelesen werden, aber echte Vielleser sollten schon drei oder vier Buchtitel schaffen – Zeit ist bis zu den Herbstferien. Besonders eifrige Leseratten belohnt die Sparkassen-Kulturstiftung beim Abschlussfest in der Bibliothek mit tollen Preisen.

ZWEI FÖRDERSCHWERPUNKTE

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen stellt gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort den Bibliotheken das gesamte Lesematerial sowie das Arbeitsmaterial zur Verfügung

und verbindet mit der Durchführung dieses Projektes gleich zwei ihrer Förderschwerpunkte miteinander: Die Stärkung von Bibliotheken und die Vermittlung kultureller Werte an Kinder. Das Projekt soll Kinder nicht nur zum Lesen von spannenden Büchern animieren, sondern auch dazu, den eigenen „literarischen Kritikerverstand“ zu entwickeln und sich auch kreativ-künstlerisch mit dem Lesestoff auseinanderzusetzen.

„Die Gemeinde-Bibliothek ist sehr stolz darauf, bei dem Ferienleseprojekt teilnehmen zu dürfen. Es wurden von der Hessischen Leseförderung sechs tolle, vielfältige Geschichten ausgewählt“, sagte Anja Saager, Leiterin der Gemeindebibliothek Langenleuba-Niederhain.

Bewusstsein schärfen

TESTKÄUFE: Rechtswidrig Alkohol und Tabakwaren an Minderjährige herausgegeben

LANDKREIS. Zur Sicherstellung des gesetzlichen Jugendschutzes hat der Fachdienst Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung des Landratsamtes im April gemeinsam mit der Polizeiinspektion Altenburger Land erneut gezielte Testkäufe im Landkreis durchgeführt, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen beim Verkauf von Alkohol und Tabakwaren an Minderjährige zu überprüfen. Insgesamt wurden an den drei Testtagen 46 Verkaufseinrichtungen und Tankstellen kontrolliert.

20 VERSTÖßE

Im Fokus der Kontrollen standen Einrichtungen, die bereits bei den zurückliegenden Testkäufen gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen hatten, sowie Verkaufsstellen, die bislang selten oder noch gar nicht überprüft wurden. Dabei kam es in 20 Fällen zu Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz. Das entspricht einer Quote von 43

Prozent. Dieses Ergebnis zeigt eine deutliche Verschlechterung im Vergleich zu den Testkäufen im Vorjahr, bei denen 24 Prozent der kontrollierten Einrichtungen gegen die gesetzlichen Vorgaben verstoßen hatten. Besonders auffällig ist die hohe Quote an Verstößen im Altenburger Stadtgebiet. Die gesetzlichen Regelungen sind eindeutig: Die Abgabe von Bier, Wein und vergleichbaren alkoholischen Getränken ist an unter 16-Jährige verboten.

BÜGGELDER VON BIS ZU 1.000 EURO

Spirituosen dürfen nicht an Personen unter 18 Jahren verkauft werden. Ebenso ist die Abgabe von Tabakwaren, E-Zigaretten und E-Shishas, unabhängig vom Nikotingehalt, an Minderjährige untersagt. Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden entsprechend geahndet. Für Verkaufspersonal kön-

nen Bußgelder von bis zu 1.000 Euro verhängt werden, während Gewerbe treibende bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen mit deutlich höheren Strafen rechnen müssen. Alkohol und Nikotin stellen insbesondere für junge Menschen erhebliche gesundheitliche Risiken dar, da sich Körper und Gehirn noch in der Entwicklung befinden.

Frühzeitiger Konsum kann langfristige körperliche, psychische und soziale Schäden verursachen und erhöht zudem das Risiko für weiteren Substanzmissbrauch. Angesichts der aktuellen Ergebnisse wird der Fachdienst die Kontrollen in enger Abstimmung mit allen Beteiligten konsequent fortführen. Ziel ist es, die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen nachhaltig zu verbessern und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe ist.

Förderaufruf für mehr Sicherheit im Rad- und Fußverkehr

ALTENBURG. Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) hat den Förderaufruf „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“ gestartet. Ziel ist es, die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken und die Sicherheit im Rad- und Fußverkehr zu erhöhen.

ZWEI FÖRDERRICHTLINIEN

Kommunen erhalten damit die Möglichkeit, mit finanzieller Unterstützung moderne, sichere

Infrastruktur zu schaffen und neue, aktive Mobilitätsangebote zu realisieren. Der Aufruf ist unterteilt in zwei verschiedene Förderrichtlinien. Die Förderlinie 1 heißt „Zukunft fährt Fahrrad“ (bundesweiter Wettbewerb, innovative Modellprojekte, Förderung von 1,5 bis zu 6 Millionen Euro pro Projekt).

Die Förderlinie 2 ist „Lückenschluss im Sprint“ (kurzfristige Maßnahmen vor Ort, Förderung von 250.000 bis 1,5 Millionen Euro pro Projekt). Förderfähig

im Rahmen dieses Förderaufrufs sind unterschiedliche Maßnahmen der baulichen Infrastruktur (sichere Wege, Querungen oder Verkehrsberuhigungen) sowie verschiedene begleitende Aktivitäten (Kommunikation, Bildung, Bürgerbeteiligung, ...). Die Förderquote beträgt bis zu 75 Prozent.

Finanzschwache Kommunen können sogar bis zu 90 Prozent Förderung erhalten. Die Frist zur Antragsstellung ist der 15. Juli für die Förderlinie 1 in Form von

Projektskizzen beziehungsweise bis zum 31. Juli für die Förderlinie 2. Die jeweiligen Bewilligungen sollen bis zum Ende dieses Jahres erfolgen. Die verschiedenen Projektanträge und Skizzen können über das bewährte System easy-Online ganz bequem digital eingereicht werden.

Nähere Infos zum Förderaufruf sind auf der Seite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) unter Mobilitätsforum

Bund - Förderaufruf „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“ zu finden. Fragen werden tel. unter 0221 5776 5699 oder per E-Mail an foerderlotse@balm.bund.de beantwortet. Das Modellvorhaben „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Stadt- und Raumforschung (BBSR) gefördert.

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!

Mit LVZ Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 € statt 199 €

+100 € geschenkt

Mehr Informationen auf abo.lvz.de/jetztstarten telefonisch unter 0341/ 86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

Wissen, was Leipzig, die Region und die Welt bewegt.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

OSCHATZER ALLGEMEINE

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland